

April
17/01

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Newsletter

CLIMATE SMART CITY HAMBURG | LOKSTEDT

*Inhalt

Aktuelles

Wir führen Haushaltsgespräche
Neues von den Transformationspionieren
Aktuelles aus dem Stadtteil Lokstedt

Veranstaltungen

Auftaktveranstaltung vom 15. Februar 2017

Medien

Niendorfer Wochenblatt Online, 14. Dezember 2016
Niendorfer Wochenblatt Online, 01. März 2017
Eimsbütteler Nachrichten Online, 10. März 2017
Projekthomepage
Beteiligung
Weitere Informationen

Wie geht es weiter?

Expertenforum Haushaltsenergie
Kontaktdaten

Liebe CLIMATE SMART CITY LOKSTEDT Interessierte, liebe Praxispartner!

Der erste Newsletter ist da! Viermal im Jahr möchten wir Sie von nun an auf diesem Wege mit aktuellen Infos und Neuigkeiten über Climate Smart City Lokstedt auf dem Laufenden halten, um Ihnen Einblicke in den Forschungsalltag geben zu können.

Unser erstes Transformationslabor Haushaltsenergie hat gestartet. Den Projektauftritt konnten wir gemeinsam mit 80 interessierten Lokstedter Bürgerinnen und Bürgern am 15. Februar 2017 in der Aula der Lokstedter Grundschule Döhrnstraße starten.

Neben der Beteiligungsveranstaltung ist auch unsere Homepage mit verschiedenen Beteiligungstools an den Start gegangen.

Und was machen eigentlich die Transformationspioniere? Die Recherche war erfolgreich, viele Bürgerinnen und Bürger setzen sich bereits aktiv mit dem Klimaschutz auseinander und richten Ihre Alltagsgewohnheiten danach aus.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der Lektüre,

Ihr ClimSmartLok Team



Bild: Universität Hamburg

PS: Ihnen gefällt unser Newsletter? Dann leiten Sie ihn doch gerne weiter...

Aktuelles

Wir führen Haushaltsgespräche

Unsere ersten Interviews mit Lokstedterinnen und Lokstedtern im Handlungsfeld Haushaltsenergie sind erfolgreich gestartet! Wir wollen dabei wissen, wie sich die alltägliche Nutzung von Heizenergie und Strom gestaltet, warum welche Entscheidungen in diesen Bereichen getroffen werden und wie Befragte Ihren Handlungsspielraum wahrnehmen.

Bisher haben wir 25 Gespräche geführt, die zwischen 45 Minuten und zweieinhalb Stunden gedauert haben.

Unsere ersten Eindrücke sind, dass gerade der aufsuchende Aspekt und die Möglichkeit ausführlich über die Themen zu sprechen, als sehr positiv und neu im Kontext von Stadtteilentwicklung empfunden werden. Inhaltlich besonders interessant sind bislang die Erfahrungen über den Ablauf von Sanierungsprozessen, über die uns Mieterinnen und Mieter bzw. Eigentümerinnen und Eigentümer aus ihren jeweiligen Perspektiven berichtet haben.

Der nächste Schritt wird nun sein, an diejenigen heranzutreten, die sich nicht aktiv zurückgemeldet haben, um auch deren Perspektive in die Forschung miteinbeziehen zu können.

Neues von den Transformationspionieren

Das Fachgebiet Stadtplanung und Regionalentwicklung der HafenCity Universität Hamburg untersucht im Rahmen von ClimSmartLok Klimaschutzpioniere, also lokale Vorreiter für den Klimaschutz in den drei Handlungsfeldern Haushaltsenergie, Mobilität und Abfall. Dabei greifen wir auf das Modell der "Transformationspioniere" oder "Transition Pioneers" zurück. Dieses geht davon aus, dass einzelne Pionierpersönlichkeiten dazu beitragen können, dass gesellschaftlicher Wandel angestoßen wird.

Ziel der Analyse in ClimSmartLok ist es zu erfahren, welchen persönlichen Weg die Klimaschutzpioniere gegangen sind und was ihre Entwicklung zum Pionier unterstützt oder behindert hat. Auch wollen wir schauen, wie die Klimaschutzpioniere in den Stadtteil und den Bezirk eingebunden und wie sie vernetzt sind.

Aktuell ist der Analyserahmen für die Klimaschutzpioniere erarbeitet und es wurden mögliche Pioniere in Lokstedt, Eimsbüttel und Hamburg identifiziert. Im April wird eine Vorauswahl für erste Interviews festgelegt, die Gespräche mit den Pionieren folgen dann ab Mai.

Aktuelles aus dem Stadtteil Lokstedt

Klimaschutz und Bürgerbeteiligung sind keine unbekanntenen Themen in Lokstedt. Bereits 2014 hat der Bezirk Eimsbüttel den Prozess „Lokstedt im Wandel“ initiiert. Eine öffentliche Beteiligungsveranstaltung und über 70 Tür- und Angelgespräche im Zuge einer aufsuchenden Bürgerbeteiligung läuteten einen Prozess ein, der nun unter der Prämisse des Klimaschutzes fortgeführt wird.

Der Stadtteil Lokstedt als Untersuchungsraum für das Forschungsprojekt ist nicht zuletzt deshalb prädestiniert, weil er ein wichtiger Bestandteil des Hamburger Klimaschutzkonzeptes 2007-2012 war und aus dieser Zeit verschiedene Gutachten und Untersuchungen für größere, zusammenhängende Bestandsgebiete zum energetischen Ist-Zustand sowie zur Vereinbarkeit von Stadtgestaltung und Klimaschutz vorliegen.

Parallel zu Climate Smart City Lokstedt wird im Rahmen des Prozesses „Lokstedt im Wandel“ das Beteiligungsverfahren „Lokstedt 2020“ durchgeführt. Dazu lädt der Bezirk aktuell um die 60 Lokstedter Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an zwei zusammenhängenden Workshops ein. Kern des Vorhabens ist es, die sehr unterschiedlichen Anliegen an die Stadtentwicklung zu hören und entgegenstehende Interessen zu diskutieren. Dabei kann es um Themen wie Wohnen, Einzelhandel, Verkehr, aber auch öffentliche Räume oder das Zusammenleben im Stadtteil gehen.

Veranstaltungen

Auftaktveranstaltung vom 15. Februar 2017



Bilder: Universität Hamburg

Unsere Auftaktveranstaltung in Lokstedt stieß auf reges Interesse – um die 80 Personen folgten unserer Einladung. Besonders bei den interaktiven Gesprächen an den Themenständen im Anschluss an die Projektvorstellung konnten wir interessante Anregungen und Fragen aufnehmen.

Kritische Rückfragen bezogen sich vor allem auf die Verwertung bzw. tatsächliche Umsetzung der Ergebnisse sowie die gering erscheinende Anzahl von „nur“ 30 Haushaltsbefragungen je Themenfeld. Wir nehmen daher mit, dass wir an diesen Stellen mehr erklären müssen, was es heißt ein qualitatives Forschungsprojekt durchzuführen. Beide Punkte sind bereits auf unserer Homepage (www.hamburg.de/smartlokstedt) bei den FAQs aufgegriffen worden.

Medien

Niendorfer Wochenblatt Online, 14. Dezember 2016

Lokstedt als Modellstadtteil – die Projekte „Bürgergutachten“ und „Climate Smart City“ stehen in den Startlöchern.

Niendorfer Wochenblatt Online, 1. März 2017

Für ein prima Klima. In Lokstedt wurde jetzt das Forschungsprojekt gestartet, das sich mit dem Thema Klimaschutz im Alltag befasst.

Eimsbütteler Nachrichten Online, 10. März 2017

Climate Smart City Hamburg. Klimaprojekt in Lokstedt.

Projekthomepage

Unsere neue Homepage unter www.hamburg.de/smartlokstedt ist online! Von nun an finden Sie dort gebündelt alle Informationen und die neuesten Entwicklungen des Projekts!

Beteiligung

Neben unseren Haushaltsbefragungen bieten wir vor allem auf unserer Homepage weitere Online-Beteiligungsmöglichkeiten an: Ob Foto-Methode, Tagebuch schreiben oder das Messen der eigenen Haushaltsgeräte – wir sammeln Perspektiven und Eindrücke aus Lokstedt!

Weitere Informationen



@CLIMATESMARTCITYHAMBURG



@CLIMATE_SMARTH

www.hamburg.de/eimsbuettel/projekte/7907654/stellungen-62/

www.wiso.uni-hamburg.de/smartlokstedt

Wie geht es weiter?

Expertenforum Haushaltsenergie

Nach Abschluss der Auswertung aller Erkenntnisse und Ergebnisse aus den Beteiligungsprozessen wird in diesem Sommer das Expertenforum zum ersten Handlungsfeld Haushaltsenergie stattfinden.

Ziel wird es dabei sein, unsere gewonnenen Ergebnisse mit verschiedenen Expertinnen und Experten aus der Praxis zu diskutieren, um gemeinsam, vor dem Hintergrund der Integration des Themas Klimaschutz in alltägliche Gewohnheiten, mögliche Szenarien zu entwickeln.

Dazu werden derzeit mögliche Ansprechpartner recherchiert und wertvolle Kontakte geknüpft.

Kontaktdaten

Kerstin Walz (Wissenschaftliche Projektkoordinatorin)
Universität Hamburg/Centrum für Globalisierung und Governance
+49 40 42838 8632
Kerstin.Walz@wiso.uni-hamburg.de

Ursel Lünsmann-Pielke
Behörde für Umwelt und Energie, Leitstelle Klimaschutz
+49 40 42840 8055
Ursel.Luensmann-Pielke@bue.hamburg.de

Svenja Timm
Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
+49 40 42801 3287
Svenja.Timm@eimsbuettel.hamburg.de

Toya Engel
HafenCity Universität, Fachgebiet Stadtplanung und Regionalentwicklung
+ 49 40 42827 4610
Toya.Engel@hcu-hamburg.de

Für den Inhalt verantwortlich

